

Antrag 04: Jamb de Cologne 2028

Antrag an die Diözesanversammlung des DPSG DV Köln

Antragsteller*in(nen): Denja Charvin (Diözesanvorsitzende), Ferdinand Löhr (Diözesankurat), Nora Schmitz (Referentin Wölflingsstufe), Jana Flesch (Referentin Wölflingsstufe), Frederike *Frede* Pielhau (Referentin Jungpfadfinderstufe), Anne Raderschall (Referentin Jungpfadfinderstufe), Marc *Cark* Ort von Havranek (Referent Roverstufe), Bryan *Baum* Kocjan (Referent Roverstufe), Hannah Antkowiak (Fachreferentin Globale Gerechtigkeit), Pascal Schockert (Fachreferent*in Inklusion), Mareen Ollesch (Bezirksvorstand Rhein-Erft), Maximilian Mayer (Bezirksvorstand Köln links), Martin Ziegler (Fachreferent Ökologie)

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

- 1 Das nächste „Jamb de Cologne“ findet im sich überschneidenden Teil der RLP- und NRW-Sommerferien (10.07.–11.08.) 2028 statt. Dazu eingeladen sind alle Mitglieder des Diözesanverbands.
- 2 Alle Ehrenamtlichen der Diözesan- und Bezirksebene sowie alle Leitenden und Mitarbeitenden aus den Stämmen des DVs sind eingeladen, bei der Planung mitzuwirken. Der Diözesanvorstand setzt eine Projektleitung ein.
- 3 Bis eine Projektleitung gefunden ist, sucht die Diözesanleitung nach passenden Zeltplätzen. Kriterien hierfür sind Wirtschaftlichkeit, Infrastruktur, Anreisemöglichkeiten sowie die generelle Lage des Platzes. Bevorzugt wird ein entsprechender Platz auf dem Gebiet des Diözesanverbands.
- 4 Bis zu den Diözesankonferenzen 2027 erarbeitet die Projektleitung ein gesellschaftlich und für Pfadfinder*innen relevantes Motto für das Lager. Kinder, Jugendliche und Leitende des DVs können ihre Ideen und Wünsche in der Themenfindung und in der weiteren Gestaltung des Lagers einbringen.
- 5 Die Projektleitung entwickelt in Absprache mit der Diözesanleitung hierfür geeignete Formate.

Begründung:

2007, 2016, 2028 – die Zeit ist mehr als reif für ein Jamb de Cologne! Wir wollen mit so vielen Pfadfinder*innen aus dem DV wie möglich gemeinsam Zeit verbringen und uns dabei als riesige Gemeinschaft erleben.

Für das Jahr 2028 spricht vor allem das, was gegen 2027 und 2029 spricht:

2027 – Bundesstufenunternehmen der Roverstufe, World Scout Jamboree und 72h-Aktion

2029 – Bundessommerlager und voraussichtlich Bundesversammlung im DV Köln

Leider ist der Pfingst-Dienstag 2028 in NRW nicht schulfrei. Der logistische Aufwand für ein Lager mit mehreren tausend Menschen ist aus unserer Sicht aber nur zu rechtfertigen, wenn mehr als zwei volle Lagertage zur Verfügung stehen. Daher soll das Lager in den Sommerferien stattfinden. Um allen Kindern und Jugendlichen des Diözesanverbands eine Teilnahme zu ermöglichen, sollen bei der Planung auch die RLP-Ferienzeiten berücksichtigt werden.

Zum Einreichen sende den Antrag an dv2025@dpsg-koeln.de. **Antragsfrist: 10.10.2025.**

Nach der Antragsfrist gelten Anträge als Initiativanträge. Fristgerecht eingereichte Anträge werden sicher in die Tagesordnung aufgenommen. Bei Initiativanträgen muss die DV zunächst entscheiden, ob der Initiativantrag besprochen werden soll.

Die Diözesan- bzw. Projektleitung soll neben dem Jugendpark Köln, in dem die vergangenen Lager stattgefunden haben, auch andere Plätze auf ihre Tauglichkeit für ein Diözesanlager prüfen. Hintergrund sind die bekannten Kritikpunkte am Jugendpark wie zum Beispiel eine begrenzte sanitäre Infrastruktur, wenig generelle Infrastruktur und der schmale Aufbau des Jugendparks, durch den lange Wege entstehen. Hinzu kommen die Hochwassergefahr sowie die grundsätzliche Gefahr des Rheins in unmittelbarer Nähe.

Der Lagerplatz soll nach den im Antragstext benannten Kriterien ausgewählt werden. Hierfür kann ein entsprechendes Punkte-/Kriteriensystem erarbeitet werden. Bei der Suche hat das Gebiet des Diözesanverbands Priorität, ein Platz außerhalb des Verbandsgebiets ist jedoch nicht ausgeschlossen. Sollten mehrere Lagerplätze mit vergleichbaren Eigenschaften in Frage kommen, soll der Platz auf dem Verbandsgebiet bevorzugt werden.

Aus zeitlichen Gründen soll die Lagerplatzsuche direkt nach Antragsbeschluss angegangen werden. Sie gilt als einer der ersten kritischen Meilensteine für die weitere Planung des „Jamb de Cologne 2028“.

Das „Jamb de Cologne 2028“ soll ein Diözesanlager für alle und mit allen werden. Wir möchten, dass die Kinder, Jugendlichen und Leitenden des Diözesanverbands ihre Interessen, Wünsche, Themen und Bedürfnisse in die Lagerplanung und -umsetzung einbringen können. Aus den Erfahrungen bisheriger Mitbestimmungsformate werden hierzu Plattformen und Wege der Mitbestimmung eröffnet, um gleichzeitig alle Personengruppen hören zu können und eine gute Umsetzung zu ermöglichen.

Die verschiedenen Themenbereiche der Planung und Durchführung des Lagers werden in Untergruppen bearbeitet, in denen Mitglieder der Projektleitung vertreten sind. So sollen alle Informationen wieder in der Projektleitung zusammenfließen. Die Projektleitung ist das final entscheidende Beschlussgremium.

In den verschiedenen Untergruppen sind alle Leitenden und Ehrenamtlichen aus unserem Verband eingeladen, mitzuwirken. Ein solches Lager kann nur funktionieren, wenn sich viele aus dem Verband miteinbringen. Jede*r bringt unterschiedliche Fähigkeiten und Erfahrungen mit. Auf diese möchten wir gerne bauen und freuen uns, wenn sich viele kreative Köpfe in den Untergruppen wiederfinden. Nur mit euch allen ist es möglich, eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen!

Zum Einreichen sende den Antrag an dv2025@dpsg-koeln.de. **Antragsfrist: 10.10.2025.**

Nach der Antragsfrist gelten Anträge als Initiativanträge. Fristgerecht eingereichte Anträge werden sicher in die Tagesordnung aufgenommen. Bei Initiativanträgen muss die DV zunächst entscheiden, ob der Initiativantrag besprochen werden soll.